

Datum: 28.04.2014

Protokoll des Treffens am 24.04.2014

Seite 1

Ort: Bistro „Rotkäppchen“, Am Dobben 97, 28203 Bremen
Beginn: 20:00 Uhr Ende: 21.10 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Gesprächsleitung: Walter Ruffler

Einmalige Verlegung des Tagungsortes, da die Räumlichkeiten des BUND e.V. wegen eigener Veranstaltung ausnahmsweise nicht zur Verfügung standen.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird angenommen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls vom 20.03.2014

Das Protokoll vom 20.03.2014 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2 Aktuelles und Berichte

1. "Infrastruktur"-Veranstaltung im Bremer Ratskeller am 25.03.2014

- Ausrichter: INFRA Dialog Deutschland GmbH, Leipziger Platz 8, 10117 Berlin
- Träger: Lobbyisten der Infrastruktur, u.a. Deutsche Bahn, BSAG, Bauunternehmen, Verkehrstechnikhersteller, Energieversorger.
- Ziele:
 - einen nachhaltigen Dialog mit Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und den Menschen in unserem Land anstoßen
 - ein neues Bewusstsein für die Wichtigkeit einer leistungsstarken Infrastruktur schaffen
 - die Bürgerinnen und Bürger mitnehmen und ihre stärkere Einbeziehung in Planungen und Entscheidungen bei Infrastrukturmaßnahmen erreichen
- beschränkte Teilnehmerzahl für interessierte Bürger; Bahnlärm-Initiative Bremen war mit zwei Personen vertreten
- Bericht im Internet: <http://www.damit-deutschland-vorne-bleibt.de/Blickpunkt/Im-Fokus/Laenderkonferenzen/Bremen/04510>.

2. Treffen des Aktionsbündnisses Verkehrslärm in Mainz-Lerchenberg am 29.03.2014; Verabschiedung einer „Lerchenberger Erklärung“

- Wegen Terminprobleme ohne Beteiligung der Bahnlärm-Initiative-Bremen
- Verfasser haben die Bahnlärm-Initiative-Bremen trotzdem als „Unterzeichner“ genannt.

3. Einweihung einer Lärmschutzwand in Bremerhaven am 04.04.2014

- Viele Politiker der SPD aus Bremerhaven waren der Einladung gefolgt.
- Beteiligung der Bahnlärm-Initiative-Bremen mit zwei Personen.

4. Gespräch mit MdBB Heiko Strohmann/CDU über Bahnlärm am 07.04.2014

- Gut einstündiges Gespräch zwischen dem Verkehrspolitischen Sprecher der CDU-Fraktion, Herrn Heiko Strohmann, und Bahnlärm-Initiative Bremen, Rainer Böhle, im Parteibüro der CDU in Bremen, Am Wall
- Inhalt: Landes- und bundespolitische Aspekte, Lärmschutz umzusetzen/durchzusetzen
- Hinweis auf Ungleichgewicht des Stellenplans des Umwelt- und Verkehrssenators: wichtige Bereiche sind personell ausgedünnt, eher als Randbereiche angesehene Themenfelder üppig personell besetzt.

5. Gespräch mit Staatsrat Wolfgang Golasowski, Senator für Umwelt und Verkehr, am 10.04.2014

- Teilnehmer: Staatsrat Wolfgang Golasowski, Bahnlärmbeauftragter des Landes Bremen Jan Eiken, drei Personen für Bahnlärm-Initiative Bremen
- Bahnlärm-Initiative Bremen hat vor der Sitzung die Antworten zum eingerichteten Fragenkatalog erhalten.
- Im Gespräch wurden seitens der Bahnlärm-Initiative Bremen die Antworten des Umweltsenators hinterfragt

Datum: 28.04.2014

Protokoll des Treffens am 24.04.2014

Seite 2

- Staatsrat Golasowski wird die Forderung nach Verkehrsbeschränkungen (Fahrverbot/Geschwindigkeitsbeschränkung für laute Güterzüge im Stadtgebiet) nicht unterstützen, da seines Erachtens die Flüssigkeit der Wirtschaftsverkehre und damit der Logistikstandort und die Häfen des Landes Bremen beeinträchtigt würden.
- Lärmschutz an der Stolzenauer Straße: das Land Bremen wird sich bei Staatssekretär Enak Ferlemann/BMVI dafür einsetzen, dass das Verfahren aus der Planfeststellung aus dem Jahr 2002 überprüft wird (siehe auch unten TOP 3).
- CSR (Corporate Social Responsibility): Einbeziehung der Transportwirtschaft und ihrer Kunden in Maßnahmen zur Lärmvermeidung: der Bahnlärmbeauftragte des Landes Bremen, Jan Eiken, hat Kontakt mit VIA Bremen ¹aufgenommen mit dem Ziel, eine gemeinsame Veranstaltung durchzuführen; wird unklar: ist Beteiligung der Bahnlärm-Initiative Bremen zugelassen?

6. Bahnlärm Ausschuss der Stadtteilbeiräte

- Nächste Sitzung im Mai 2014
- Schwerpunktthemen: Inhalte der Antwort des Umweltsenators auf die Anträge des Bahnlärm Ausschuss der Stadtteilbeiräte.

Aktuelle Informationen:

7. Lärmschutzwand in Oberneuland

- Ein Anwohner wünscht Aufstockung der vorhandenen Lärmschutzwand, die die Strecke für höhere Geschwindigkeiten ausgebaut wurde
- Rechtsanspruch für diese Forderung ist unklar/rechtsanwaltliche Klärung erforderlich.

8. Lüftergeräusche durch abgestellte Züge der Nordwest-Bahn:

- Betroffen: Anwohner der Straße Außer der Schleifmühle
- Lärmmessung des EBA ²ergaben Überschreitungen der Grenzwerte; das EBA ordnete an, die Züge an einem anderen Platz abzustellen; wurde von DB Netz AG abgelehnt
- Rechtsstreit zwischen EBA und DB Netz AG beginnt.

TOP 3 Projekt "Lärmschutzwand Stolzenauer Straße und umzu"

- Ablehnendes Schreiben des BMVI beim Umweltsenator eingegangen. BMVI hat Argumente der Bahn ungeprüft und unwidersprochen weiter gegeben und eben keine eigene Prüfung zur Ordnungsmäßigkeit des Verfahrens im Jahr 2002 durchgeführt.
- eigene Aktivitäten:
 - Kontakt Bahnlärm-Initiative Bremen zur DB Netz AG, Herrn Manuel Almanzor, aus dem Gespräch im Rahmen der Infrastruktur"-Veranstaltung im Bremer Ratskeller am 25.03.2014 wird genutzt, um auf diesem Weg eine Prüfung des Verfahrens einzuleiten
 - über MdBB Heiko Strohmann/CDU den Versuch unternommen, eine Anfrage in der Bürgerschaft einzureichen und eine Debatte auszulösen
 - Aktionsidee:
Bürgerversammlung der Anwohner der Stolzenauer Straße und umliegender Straßen durchführen; vorher: Einschätzung der Akzeptanz einer solchen Veranstaltung bei den Anwohnern erfragen; Partner der Veranstaltung: Ortsämter Hemelingen (für Ortsteil Hastedt) und Schwachhausen.

¹ Aus www.via-bremen.de:

Die Marke VIA BREMEN repräsentiert die Hafen- und Logistikwirtschaft im Lande Bremen und verfolgt das Ziel, den Hafen- und Logistikstandort Bremen/Bremerhaven im nationalen sowie internationalen Wettbewerb bekannter zu machen, zu profilieren und somit jeden einzelnen Akteur zu stärken

² EBA = Eisenbahnbundesamt



Datum: 28.04.2014

Protokoll des Treffens am 24.04.2014

Seite 3

TOP 4 Gleis 1-Klage

- Bremer Oberverwaltungsgericht (OVG) hat mündliche Verhandlung für den 03.06.2014 anberaumt
- Neuer Schriftsatz für den Kläger Walter Ruffler bei Gericht eingereicht mit Erläuterungen der Klagebegründung:
 - DB hätte die Alternativstrecke über Cloppenburg und Osnabrück kennen müssen
 - Da mit der Maßnahme der Knoten Bremen durchlässiger gemacht werden soll, um die erwarteten Verkehre von/zum Jade-Weser-Port abfahren zu können, hätte eine Alternativstrecke geprüft werden müssen (Hinweis auf fehlende Kapazitätsprüfung)
- Forderungen des Klägers an das OVG präzisiert:
 - Planfeststellungsbeschluss aufheben
 - Untersuchung der Eignung der Alternativstrecke über Cloppenburg und Osnabrück
 - Einhaltung der Lärm-Grenzwerte der BImSchV in ganz Bremen = Ausweitung des „Baugrubenmodells“.

TOP 5 Tag gegen Lärm 30.04.2014

- VCD-Demonstration am 30.04.2014 um 18:00 Uhr; Treffpunkt: Findorfftunnel.

TOP 6 Verschiedenes

- Termin zur Rechnungsprüfung abstimmen
- **Nächste Treffen:**
Donnerstag, 15.05.2014, 20:00 bis 21:30 Uhr
im Sitzungszimmer des BUND e.V., Am Dobben 44, 28201 Bremen.

Protokoll: Rainer Böhle